

## ABSCHLUSSVORTRAG

16.00 Uhr

**Dr. Michal Simunek**

Akademie der Wissenschaften der  
Tschechischen Republik, Prag

**Der Reichsleiter Bouhler und das Protektorat  
Böhmen und Mähren: Bemerkungen zur  
Ausweitung der NS-„Euthanasie“**

PAUSE

## GESPRÄCHSRUNDE ZUR AUSSTELLUNG IM PHYLETISCHEN MUSEUM

16.30 – 18.00 Uhr

**Erinnerungsort Topf & Söhne –**

**Die Ofenbauer von Auschwitz**

**Wanderausstellung *Wohin bringt ihr uns?***

**„Euthanasie“-Verbrechen im**

**Nationalsozialismus**

Inklusive Führung durch „Barrierefrei erinnern –  
Das Zentrum für Thüringen“

PAUSE

## „AUSRADIERT“ – THEATERAUFFÜHRUNG STELLWERK JUNGES THEATER IM THEATERHAUS JENA

20.00 – 22.00 Uhr

**Eine theatrale Recherche auf den Spuren  
Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in  
Thüringen**

Künstlerische Leitung: **projekt-il** (Düsseldorf)  
mit anschließendem Nachgespräch mit dem  
Ensemble und dem künstlerischen Team

## Symposium: „Beredtes Schweigen. NS-Eugenikverbrechen und ihre Folgen“

Ein Projekt der Bildungsagenda  
NS-Unrecht

30. November 2024

Universität Jena, Institut für  
Zoologie und Evolutionsforschung  
mit Phyletischem Museum

Erbertstr. 1, 07743 Jena

Großer Hörsaal

und im Livestream

Anmeldung:

karl.porges@uni-jena.de

beredtes-schweigen.de

Das Projekt wird in der **Bildungsagenda NS-Unrecht** von der  
**Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)**  
und dem **Bundesministerium der Finanzen (BMF)** gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# beredtes schweigen

## NS-Eugenikverbrechen und ihre Folgen

# Symposium 30/11/24

Universität Jena  
Institut für Zoologie und  
Evolutionforschung  
mit Phyletischem Museum

Erbertstr. 1

[beredtes-schweigen.de](http://beredtes-schweigen.de)

## ERÖFFNUNG UND GRÜßWORTE

**09.00 Uhr**  
**Prof. Dr. Andreas Hejnl**  
Universität Jena

**09.10 Uhr**  
**Dr. Andreas Jantowski**  
Landesbeauftragter zur Bekämpfung des  
Antisemitismus im schulischen Bereich

**09.20 Uhr**  
**Jens Schley**  
Wissenschaftliche Geschäftsführung  
Bildungsagenda NS-Unrecht, Stiftung EVZ

**09.30 Uhr**  
**Jürgen Dusel**  
Beauftragter der Bundesregierung für die  
Belange von Menschen mit Behinderungen

## KEYNOTE

**09.40 Uhr**  
**apl. Prof. Dr. Uwe Hoßfeld**  
Universität Jena, AG Biologiedidaktik  
***Institute, Geld, Intrigen. Rassenwahn  
in Thüringen 1930 bis 1945***

## BLOCK 1

### UMGANG MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN DER NS-ZEIT UND HEUTE

**10.00 Uhr**  
**Johannes Streitberger**  
Universität Jena, KomRex  
***Der Mensch als Ballast. Die sächsische  
Heil- und Pflegeanstalt Hochweitzschen  
im Nationalsozialismus***

**10.20 Uhr**  
**Dr. Lars Polten**  
Jena  
***Zwangssterilisation und „Euthanasie“  
im Erinnern und Erzählen***

**10.40 Uhr**  
**Dörte Ernst**  
Lernort Weimar e.V.  
***Medizinethische Workshops für  
Auszubildende der Pflegeberufe***

PAUSE

## BLOCK 2

### BILDUNGSARBEIT AN AUßERSCHULISCHEN LERNORTEN ZU NS-EUGENIKVERBRECHEN

**11.40 Uhr**  
**Carla Porges & Dr. Karl Porges**  
Universität Jena, AG Biologiedidaktik  
***NS-Eugenikverbrechen und ihre Folgen.  
Desiderata der Bildungsarbeit***

**12.00 Uhr**  
**Katja Heinrich, Anja Schneider & Claudia Müller**  
Landesverband Lebenshilfe Thüringen e.V.  
***Inklusive Bildungsarbeit – Projekt „Barriere-  
frei erinnern – Das Zentrum für Thüringen“***

**12.20 Uhr**  
**Jannik Noeske**  
Bauhaus-Universität Weimar  
***Die Bauhaus-Universität Weimar –  
eine Erinnerungstopographie im Werden***

MITTAGSPAUSE

## BLOCK 3

### BIOGRAFIEARBEIT UND KÜNSTLERISCHE ANGEBOTE ZU NS-EUGENIKVERBRECHEN

**14.00 Uhr**  
**Beate Henkel**  
München  
***Liddies Lied. Ein Multimediaprojekt***

**14.20 Uhr**  
**Steffi von dem Fange**  
Universität Jena / Lernort Weimar e.V.  
***Die NS-Eugenikverbrechen im Spiegel  
von Weimarer Biografien. Eine Spurensuche  
in Archivakten***

**14.40 Uhr**  
**Anke Zapf** (freie Künstlerin, Weimar),  
**Stefanie Heiner** (künstlerische Leitung  
stellwerk junges theater weimar) &  
**Alexander Steindorf** (projekt-il, Düsseldorf)  
***Präsentation der Graphic Novel und  
Einführung in die Inszenierung „Ausradiert“***

PAUSE